

## Eine interessante entomologische Beobachtung.

Von Jan Romaniszyn, Lemberg.

Im Monat Juni 1939 fand ich auf einer Waldwiese in Suchowla (bei Lemberg, Galizien) etwa ein Dutzend überwinternder Raupen von *Lasiocampa trifolii* Schiff. Im Monat Juli erhielt ich daraus einige schöne Kokons.

Aus einer vorjährigen Zucht dieser Art wußte ich, daß die Schmetterlinge in den ersten Tagen des August schlüpfen. Als ich eine längere Reise antreten mußte, nahm ich die Kokons mit, um ein Zerfetzen der schlüpfenden Falter, besonders der ♂♂, zu vermeiden. Das Ziel meiner Reise liegt am östlichen Rande der sogenannten Swiętokrzyskie Góry (Heiligenkreuz-Kette) inmitten sehr umfangreicher Nadelwälder. An den dieses Waldgebiet durchquerenden Straßen und Wegen stehen Kopfweiden, auf denen ich die Anwesenheit der *Lymantria dispar* L. in verschiedenen Entwicklungsstadien feststellen konnte.

Am 3. August schlüpfte in meinem Puppenkästchen ein schönes ♀ von *Lasiocampa trifolii* Schiff. Das Kästchen mit den Kokons stand am offenen Fenster. Nach einiger Zeit erschienen, anfangs vereinzelt, ♂♂ von *Lymantria dispar* L., die das Puppenkästchen umflatterten. Als bald wuchs die Zahl der ungebetenen Gäste so weit, daß das Gewimmel unerträglich wurde. Ich jagte die lästigen Schmetterlinge aus dem Zimmer und schloß das Fenster. Der unerwartete Besuch der artfremden ♂♂ erschien mir auffallend. Ich beschloß daher, die Sache nachzuprüfen. Das Fenster wurde wieder geöffnet und schon nach kurzer Zeit flog ein ♂ von *Lymantria dispar* L. in den Behälter mit *Lasiocampa trifolii* Schiff. Und nun war ich Zeuge eines auffallenden Vorganges. Nach einem kurzen Herumflattern im Behälter schob sich das eingedrungene ♂ von *Lymantria dispar* L. mit zusammengeklappten Flügeln sehr geschickt unter die halb dachförmig gehaltenen Flügel des *Lasiocampa trifolii*-♀, und zwar derart an das Hinterleibsende desselben heran, daß binnen kurzem eine regelrechte Kopula stattfinden konnte. Ich schloß das Fenster wieder zu, um den Zutritt anderer Hochzeitsgäste zu vermeiden. Nach über eine Stunde dauernder Kopula verließ das *dispar*-♂ das *trifolii*-♀. Da wegen der fehlenden Mundteile bei *Lasiocampa trifolii* künstliche Ernährungsversuche scheitern mußten, war es leider nicht möglich, das Tierchen länger am Leben zu erhalten. Es ging nach einigen Tagen, ohne die Eier abgelegt zu haben, ein.

Der massenhafte Zuflug dieser artfremden ♂♂ bleibt jedenfalls eine auffallende und merkwürdige Tatsache.